



## **Im Alltag einfach und bewusst handeln: eine Art, seinen Beitrag für eine bessere und nachhaltigere Welt zu leisten**

Liebe Freunde und SympathisantInnen des FriedensDorfes

Das FriedensDorf steht an einem Wendepunkt der Ausrichtung seines Engagements. Angesichts der Ohnmacht in politischen und wirtschaftlichen Konflikten und Ungleichheiten will sich das FriedensDorf noch mehr als bis jetzt verpflichten, sich für die Menschen und die Natur zu engagieren. Dieses Engagement soll tief verwurzelt sein in unserem täglichen Handeln. Mit "adelante!" entwickelt das FriedensDorf ein Projekt, das den Fokus auf die Fähigkeiten und die individuelle Eigenverantwortung jedes einzelnen gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt legt und die Entwicklung neuer Wege des Denkens und Handelns fördert.

Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung wurde von der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung 1987 eingeführt und im Brundtland-Bericht veröffentlicht: Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, daß künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können. Dieses Konzept baut auf ökologische, soziale, wirtschaftliche, demokratische und politische Säulen.

Bürger/Bürgerin dieser Welt sein heisst, dass jede und jeder Rechte und Pflichten gegenüber seiner Umwelt hat. Sorge zur Umwelt tragen bedeutet, im Alltag einfach und bewusst zu handeln, Ressourcen der Umwelt gerecht und angemessen zu teilen, sparen zu lernen und die Grenzen der Verschwendung und Verschmutzung der Erde zu beachten. Verantwortungsbewusster Bürger/ verantwortungsbewusste Bürgerin zu sein bedeutet auch, seine Komfortzone zu verlassen und möglicherweise auf etwas Angenehmes und Einfaches zu verzichten zugunsten einer Handlung oder einer Aktion, die etwas Aufwand erfordert. Es bedeutet auch, sich seines täglichen Verhaltens und seiner Taten bewusst zu werden und den Willen zu haben, zuerst kleine Dinge zu verändern, die anschliessend zu großen Veränderungen führen werden.

### **Projekt "adelante!"**

Mit den Workshops des Projektes "adelante!" werden Jugendliche ab Frühling 2018 die Möglichkeit haben, sich zu den Themen Esskultur, Landwirtschaft und Gartenbau, Konsum

und Verschwendung, Mobilität und Energie sowie Staatsbürgerschaft zu informieren und die Fakten zu interpretieren. Sie werden Impulse erhalten, die sie anregen, über ihre täglichen Handlungen und Auswirkungen ihrer Entscheidungen nachzudenken. Sie werden auch lokale und weltweite Projekte kennen lernen, in denen sie sich engagieren oder auch eigene Mini-Projekte entwickeln können. Nach dem Besuch des Workshops werden junge Menschen mit konkreten Impulsen für ihr tägliches Leben und mit der Motivation heimkehren, etwas für unseren Planeten zu machen und somit auch aktiv für die Nachhaltigkeit zu wirken.

Pierre Rabhi, der Initiator der Bewegung Kolibris, Philosoph und Schriftsteller ist einer der Pioniere der ökologischen Landwirtschaft und erzählt uns diese schöne indianische Legende: *Eines Tages brach ein gewaltiger Waldbrand aus. Erschrocken und ohnmächtig schauten alle Tiere dem Desaster zu. Nur der kleine Kolibri wurde aktiv und sammelte am Fluss mit seinem winzigen Schnabel einige Wassertropfen und warf sie aufs Feuer.*

*Nach einigen Momenten sagte das Gürteltier, das den Kolibri beobachtet hatte, ziemlich genervt zu ihm: „Bist du von Sinnen? Glaubst du, mit ein paar Wassertropfen könntest du das Feuer löschen?“ Da antwortete der Kolibri: „Ich weiss es, aber ich tue meinen Teil.“*

Das FriedensDorf will seinen Teil zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Planeten beitragen; wie Antoine de Saint Exupéry schrieb: "Wir haben die Erde nicht von unseren Vorfahren geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen".

### **Das Gästehaus des FriedensDorfes**

Nach der Schließung im Oktober 2016 und in Erwartung eines sozialen oder pädagogischen Wohnprojektes wurden im Gästehaus vorübergehend 15 einzelne möblierte Zimmer eingerichtet. Seit Januar wohnen viele Menschen auf unbestimmte Zeit im Gästehaus. Mit einem befristeten Vertrag oder vom Sozialdienst platziert, haben sie die Gelegenheit, auf einen festen Vertrag zu warten oder nach einer Wohnung zu suchen. Für andere ist es eine Chance, wieder eine stabile Beziehungssituation zu finden, einen neuen Job zu erlangen oder ihr Leben neu auszurichten. Weil sie in einer Wohngemeinschaft leben, haben diese Leute die Möglichkeit auszutauschen, zusammen in der Kapelle Musik zu machen, gemeinsam ihre Mahlzeiten zu kochen und zu essen, oder sich in die Ruhe ihres Zimmers zurückzuziehen. Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie eine Lehrerin, die auf die endgültige Abreise ins Ausland wartet, täglich der Tochter einer ausländischen Frau bei den Hausaufgaben hilft. Die fremdsprachige Mutter dieses Kindes, die sich selber in einer schwierigen Familiensituation befindet, trägt auch ihren Teil bei und backt regelmässig Kuchen für alle Mitbewohner. Es gibt noch viele andere Beispiele, die momentan das FriedensDorf in eine kleine Oase des Friedens verwandeln, in der Menschen in schwierigen Situationen oder in Übergangsphasen Ruhe finden können! Das FriedensDorf erfüllt auf diese Weise sein Leitbild als Ort um Erfahrungen auszutauschen, andere Menschen zu treffen und mit ihnen zusammen zu leben, anderen zu helfen und mit ihnen etwas zu teilen und Kraft für den Einsatz im eigenen Umfeld zu holen. Das FriedensDorf vereint Menschen, die den Frieden leben wollen.

**Ihre Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert!** Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei all jenen, die mitdenken und uns mit ihren Ideen und ihren Feedbacks, durch ihre Mitgliedschaft oder ihre Spende unterstützen. Diese Beteiligung ist eine Art, seinen Teil für eine Mission zu tun, die uns am Herzen liegt und ein wenig Frieden auf die Erde bringt!